

Gut zu wissen, wenn Sie auf mein Kind aufpassen

Foto

Name des Kindes

Alter

Das sollten Sie über mein Kind wissen

So verständigt sich mein Kind

z. B. spricht wenig, zeigt, braucht Zeit zum Antworten

Das mag es / das beruhigt es

Lieblingsthema, Spielzeug, Musik, Decke, Bewegung

Das stresst es (Geräusche, Berührung, Änderungen ...)

Tagesablauf und Routinen

Wichtige Abläufe (Essen, Schlafen, Bad, Medien)

Was immer gleich sein sollte und in welcher Reihenfolge

Essen und Trinken

Was es zuverlässig isst / was nicht angeboten werden soll

Wenn es zu viel wird

So merken Sie, dass eine Überlastung beginnt

frühe Anzeichen, z. B. unruhig, lauter, hält sich die Ohren zu

Das hilft dann

z. B. ruhiger Raum, wenig reden, Abstand, Kopfhörer

Bitte vermeiden - sofern keine akute Gefahr besteht

z. B. festhalten, schimpfen, viele Fragen stellen

Sicherheit und Gesundheit

Darauf bitte besonders achten

z. B. läuft weg, Wasser, Straße, steckt Dinge in den Mund

Es gibt einen Plan oder Medikamente für

☐ Allergie

☐ Epilepsie

☐ Medikamente

☐ Weglaufen

Wo liegen Plan und Medikamente?

Medikament - wann - wie viel (oder: siehe Plan)

Medikamente nur nach Absprache bzw. laut Plan geben - nicht raten.

Kontakte

Elternteil 1 - Name

Telefon

Elternteil 2 - Name

Telefon

Weitere Vertrauensperson

Telefon

Kinderarztpraxis

Telefon

112

Bei Lebensgefahr, Atemnot oder Bewusstlosigkeit sofort 112 rufen und Erste Hilfe leisten. Liegt ein Notfallplan vor, danach handeln. Bei anderen akuten medizinischen Problemen je nach Situation Hilfe holen (z. B. ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117) und die Eltern informieren.

Stand: _____ · Dieses Blatt enthält persönliche Angaben: bitte nicht offen aushängen und nach der Betreuung zurückgeben oder vernichten. Kostenloses Material von autismus-ratgeber.de.